



Schämt Ihr Euch nicht?

Don Otto Ernst.



Ihr Kämpfer dort an der Yser und an der Aisne — beeilt euch, vorwärts, vorwärts; Herr Gutbier wartet auf den endgültigen Sieg!

Ihr Streiter im Osten, tummelt euch, stürmt, stürmt; Herr Gutbier wünscht größere Leistungen zu sehen und möchte binnen drei Tagen Warschau, oder noch besser: Moskau besetzt sehen.

Herr Gutbier ist nicht waffenfähig, aber dort, wo die Kugeln nicht hintreffen, ein ungemein kluger und eifriger Mann.

Wenn 100 000 Feinde gefangen genommen, hundert Geschütze erbeutet und drei Kreuzer in den Grund gehohrt wurden, dann kann er auf Stunden hinaus sehr wohlwollend gegen Heer und Marine sein, besonders wenn alles an einem Tage geschehen ist.

Aber wenn es am folgenden Tage nicht 200 000 Gefangene, 200 Kanonen (schweren Kalibers) und sechs Panzerkreuzer sind, dann kann er auch sehr ungemütlich werden. Denn er ist ein zwar wohlwollender, aber auch strenger Kritiker.

„Sie werden sehen“, sagt dann Herr Gutbier, „was ich geahnt habe: der Krieg versumpft. Das Schlimmste, was uns passieren kann! Was nützt alle